

Juli 2026

Gemeindebrief



Es ströme aber das Recht wie
Wasser und die Gerechtigkeit wie
ein **nie versiegender Bach**.

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

Foto: Hillbricht

In dieser Ausgabe:

Termine s. Seite 15

Gedanken zum Monatsvers.....	2-4	HORIZONTE ⁵⁵ -Ausflug (13.07.).....	9 10
Senioren-Nachmittag (28.07. etc.).....	4	Sommercafé.....	11
Kuchenverkauf vom Kiga (19.07.).....	5	Gemeinde im Gespräch (12.07.).....	12
Atriums-GoDi (16.08.) // Alpha im Herbst 2026	6	Gemeindeleitungswahl 2026.....	12
Kraft durch Stille - LICHTGEBET.....	7	Danke // Ferienprogramm // Spaßecke.....	13
BUJU 2026 - Soli Deo Gloria!.....	8	Hauskreise // Links // Spenden // Impressum.....	14

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Weinstadt (Baptisten) K.d.ö.R

Gemeindezentrum: Eichenstr. 57, 71384 Weinstadt-Endersbach

www.efg-weinstadt.de

Gedanken zum Monatsvers

Es ströme das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,24

Hallo ihr Lieben!

Wir stellen uns vor: Wir sind Mitte der 1980er Jahre und feiern gerade einen schönen Gottesdienst wie jede Woche. Die Liedauswahl gefällt, der gemischte Chor hat ein passendes Lied zur recht erbaulichen Predigt gesungen, an der Gebetsgemeinschaft haben sich nicht nur die gewohnt wortmächtigen Brüder beteiligt, und nun überlegen wir gerade, was wir noch mit wem unbedingt im Anschluss absprechen müssen. Aber Moment, es gibt ja noch den Zeugnisteil wie jeden dritten im Monat.

Da geht ein uns unbekannter Mann nach vorne. Scheint nicht von hier zu sein. Und richtig, er stellt sich auch gleich vor. Er ist aus der DDR, zur Beerdigung seiner Mutter hätte er überraschend eine Besuchserlaubnis bekommen. Er gehört zu einer Baptistengemeinde aus einem Ort im Süden, von dem wir aber noch nie etwas gehört haben. Alles was nicht Dresden oder Leipzig heißt, kennen wir ohnehin nicht. Von Berufs wegen ist er irgendwas mit Landwirtschaft in so einer LPG, aber in seiner Gemeinde arbeitet er als Ältester mit und bringt uns auch herzliche Grüße. So weit, so schön.

Wir sind also mit Gedanken schon wieder bei dem, was wir gleich noch für den Gemeindeausflug nächsten Samstag besprechen müssen – aber halt, er ist noch nicht fertig. Er hätte noch ein Wort für uns, das Gott ihm aufs Herz gelegt hat. Und dann sagt er – ein bisschen mit aufgeregter Stimme, aber ohne irgendwie laut zu werden:

„Gott sagt: Ich hasse eure religiösen Feste, und auf eure frommen Feiern hab ich überhaupt keinen Nerv. Eure gut eingeübten Vortragslieder gefallen mir nicht, und euer gut geregeltes Abendmahl finde ich total öde. Auch das so genannte



Dankopfer gefällt mir null. Das Geld, das da eingesammelt wird, kann ich echt nicht mehr sehen. Eure Lieder kommen mir zu den Ohren raus, und wenn ich noch einmal so ein Gitarrengeklimper höre, wird mir übel. Sorgt lieber dafür, dass jeder zu seinem Recht kommt! Recht und Gerechtigkeit sollen das Land erfüllen wie Rems und Neckar, die nie austrocknen.“

Soweit einmal unsere Gedankenreise in die nähere Vergangenheit. Oder doch noch nicht ganz: Wir überlegen noch kurz, wie wir wohl reagiert hätten. Vielleicht so: „Ganz ehrlich, was bildet sich der denn ein? Kommt da von außen von hinter der Mauer und meint, uns hier belehren zu wollen. Der hat doch keine Ahnung. Unser Pastor hat wenigstens studiert und ermutigt uns jede Woche zum Glauben, ohne uns dabei zu sehr zu stören. So gehört sich das. Recht und Gerechtigkeit? Was soll das denn heißen? Ich muss jede Woche sehen, wie ich über die Runden komme. Schließlich bezahlt sich das Häuschen und die wohlverdiente Reise nach Mallorca nicht von alleine.“ So in etwa.

So in etwa dürfte es auch Amos ergangen sein. Er kam aus dem völlig unbekannten Ort Tekoa südlich von Jerusalem, war kein professioneller Prophet oder Priester, sondern Landwirt von Beruf (Amos 1,1; 7,14-15). Er behauptete, dass Gott ihn von seiner Scholle weg berufen hätte, den Leuten im Nordreich Israel Klartext von Gott her zu sagen. (Vergleiche Amos 5,21-24 für die Rede oben.) Damals in der Zeit nach David und Salomo war das Land aufgeteilt in das Nordreich Israel und das Südreich Juda. Die Grenze dazwischen war ähnlich unüberwindlich wie die deutsche Teilung. Amos sagte das Gericht Gottes an, was ihm nicht gerade Sympathiepunkte einbrachte.

Irgendwann zwischen 800 und 750 v. Chr. sprach er zu einer Zeit großen Wohlstands, der massive soziale Ungerechtigkeiten mit sich brachte. Heute würde er in einen Abschiebeflug in einen „sicheren“ Drittstaat verfrachtet, damals verwies man ihn des Landes (Amos 7,10-13). (Erst nach seinem Tod erfüllte sich 722 v. Chr. seine Ansage; die Assyrer eroberten und zerstörten das Nordreich Israel mit seiner Hauptstadt Samaria.)

„Recht und Gerechtigkeit“ ist ein wichtiges Thema in der Bibel – nicht nur bei Amos. Weil soziale Gerechtigkeit und gerechtes Richten Gottes Thema ist. Springen wir aus der weiten und jüngeren Vergangenheit in unsere Gegenwart. Die aktuelle Weltlage – für die rücksichtslose Machthaber und ihre Regierungen verantwortlich sind – bringt es mit sich, dass überall massiv aufgerüstet wird. Und das Geld für die Waffen muss irgendwo herkommen. Und da hat sich seit Amos Zeiten nichts geändert: Es kommt natürlich nicht von den Reichen und Wohlhabenden, den Millionären und dem Billionär. Die

mehren dadurch eher noch ihren Reichtum. Sondern es muss an Sozialleistungen und weltweiter Hilfe für Opfer von Krieg, Vertreibung und Klimawandel gekürzt werden.

Für uns als noch recht wohlhabende Gemeinden in der westlichen Welt wird es wahrscheinlich eine immer größere Rolle spielen, ob wir nur schöne Gottesdienste und ein wohlgefalliges Gemeindeleben als Ziel haben, oder ob wir uns den Menschen in ihrer Bedürftigkeit zuwenden. Damit Recht und Gerechtigkeit auch unser Land (weiterhin) durchströmen.

Axel Schlüter

© Bild: James Tissot (1836-1902) Amos / The Jewish Museum, New York

(<https://collections.thejewishmuseum.org>)

Senioren-Nachmittag: Gemeinschaft, Kaffee und Gespräche

Ein Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gespräch – an dem niemand allein sein soll. In der Regel am letzten Dienstag im Monat öffnen wir das Gemeindefoyer für alle, die gerne mit anderen Zeit verbringen.

Wie alt muss man eigentlich sein, um sich Seniorin oder Senior zu nennen? Eine Frage, die kaum zu beantworten ist. Darum gilt: Willkommen ist, wer sich dazugehörig fühlt und Lust auf Gemeinschaft hat. Altersuntergrenze offen.

Manchmal gibt es einen Thementeil, manchmal einen Bibel-Impuls, aber immer Zeit zum Singen und Gebet.

Der Programm-Ausblick:

28. Juli um 17 Uhr: Grillabend im Atrium / Achtung, geänderte Anfangszeit!

25. August um 15 Uhr: Andächtiges mit Willy Hack

17. September: Ausflug nach Erkenbrechtsweiler mit den Senioren aus Urbach/Schorndorf / am 29.9. bei uns deswegen kein Treffen

**Herzlich
willkommen!**



Kuchenverkauf vom Kindergarten

Es ist ja schon eine gute Tradition: Ein paar Mal im Jahr besuchen uns die Eltern aus dem Kindergarten Eichenstraße – das ehrenamtliche „Aktionsteam“ –, um Kuchen zu verkaufen. Das Geld kommt Projekten zugute, die nicht regulär von der Stadt finanziert werden.

Am **Sonntag, 19. Juli** ist es wieder so weit. Bitte einplanen!

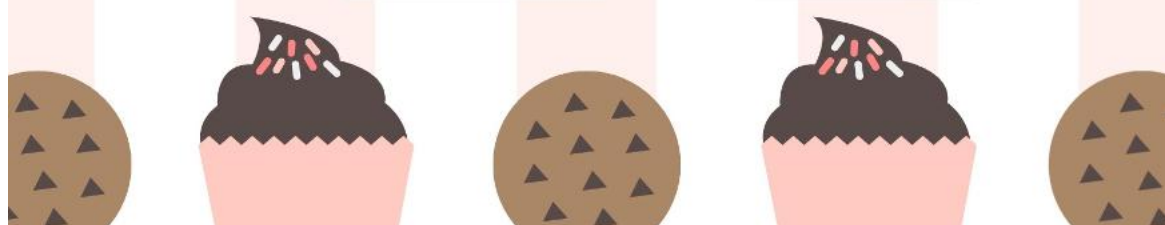
LUST AUF KUCHEN?

Herzliche Einladung zum Kuchenverkauf

NACH DEM GOTTESDIENST
AM 19.7.26
11.30-12.15UHR
IM FOYER DER EFG

DER ERLÖS KOMMT DEN KINDERN DES
KINDERGARTEN EICHENSTRASSE
ZUGUTE

EINE KOOPERATION
VON:



Atrium-Gottesdienst am 16. August

Auf dass es eine gute Tradition werde: Auch in diesen Sommerferien wollen wir wieder einen Atriums-Gottesdienst feiern: Am 16. August startet der Gottesdienst **um 18 Uhr** - und **anschließend bleiben wir noch zum Abendessen zusammen**.

Ein Mitbring-Buffett und Grillen ist geplant. Wie immer werden zahlreiche Mitarbeitende dazu benötigt.

Genauere Infos folgen.

Für den AK GoDi (Arbeitskreis Gottesdienst),
Axel Schlüter



Alpha im Herbst 2026

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Alphakurs anbieten. **Alpha im Herbst 2026** startet am **Mittwoch, 16. September um 19 Uhr**. Bis dahin bleibt genug Zeit zur Vorbereitung.

Auch wenn wir letztes Jahr wichtige Erfahrungen gesammelt haben, ist es doch nötig, gemeinsam wieder den Faden aufzunehmen. Deswegen laden wir ein zum **Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 16. Juli um 19.30 Uhr**. Dort werden wir auch schon versuchen, die Verantwortlichen für die Gesprächsgruppen und die Küche zu finden. Vielleicht nutzt du die Zeit bis dahin, um zu überlegen und zu überbeten, ob und in welchem Bereich du dir eine Mitarbeit vorstellen kannst?

Jetzt schon möchten wir dich ermutigen, für die Menschen zu beten, denen du die Teilnahme wünschst. Im Alpha-Finder (alphakurs.de/teilnehmen/#alpha_finder) kann man Informationen direkt von uns anfordern.

Für das Mitarbeiterteam, Axel



Kraft durch Stille - geistliches Wachstum

Auszug vom Stillenachmittag

LICHTGEBET

Du mein Gott, gib mir Licht, stärke mein Licht, mache mich zu Licht.

Gott setze Licht in mein Herz,
Licht in meine Seele,
Licht in meinen Geist,
Licht in mein Bewusstsein,
Licht in mein Denken und
Licht in mein Tun.

Du mein Gott, gib mir Licht, stärke mein Licht, mache mich zu Licht.

Gott setze Licht auf meine Zunge,
Licht in meine Augen,
Licht in meine Ohren,
Licht in meine Nerven,
Licht in mein Blut und
Licht in meine Haut.

Du mein Gott, gib mir Licht, stärke mein Licht, mache mich zu Licht.

Gott setze Licht zu meiner Rechten,
Licht zu meiner Linken,
Licht hinter mir,
Licht vor mir,
Licht über mir und
Licht unter mir.

Du mein Gott, gib mir Licht, stärke mein Licht, mache mich zu **DEINEM** Licht.

Helge Burggrabe (ausgesucht von Silvia Mössinger)

BUJU 2026 - Soli Deo Gloria!



Soli Deo Gloria lenkt den Blick zunächst weg von uns selbst, hin zu Gott. Nicht, was ich leiste, zählt oder wie viele Likes ich bekomme. „Gott allein die Ehre“ bedeutet: Mit dem, was wir sind, müssen wir nur „sein“. Bei Gott „sind“ wir. Gewollt, geliebt, gehalten. Nicht von uns, von ihm.

Soli Deo Gloria ist eine Einladung, das eigene Leben auf Gott auszurichten und ihn mit unserem ganzen Wesen zu ehren. Im normalen Alltag. In unseren Freundschaften und Begegnungen mit Fremden. In der digitalen und realen Welt und den fließenden Grenzen dazwischen. Im lauten und im leisen Gebet...

Soli Deo Gloria – Die Frage ist: Was folgt daraus? Wie genau sieht das eigentlich aus, wenn wir mit dieser Haltung durchs Leben gehen? Was bedeutet das für unsere Beziehungen oder unseren Umgang mit der Schöpfung?

Sich diesen Fragen zu stellen und Antworten für das eigene Leben zu formulieren, dafür steht das BUJU.

BUJU ist ein Ort, wo Glaube wächst. Wo echte Gemeinschaft entsteht – analog und digital. Wo Beziehungen heilsam werden können. Wo Fragen erlaubt sind und Jesus im Mittelpunkt steht.

Soli Deo Gloria. Nach 14 Jahren kehren wir mit dem BUJU zurück nach Krelingen. Auf diesem Gelände wurden schon viele BUJU Geschichten geschrieben und wir sind gespannt, was wir 2026 mit Gott und miteinander erleben werden.



**Anmeldung
und mehr
Infos:**
www.buju.de

Damit Jugendliche Glauben erleben – Spende für Bundesjugendtreffen

Viele junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren werden sich in diesem Sommer auf dem Bundesjugendtreffen (BUJU) wieder intensiv mit Glauben und der Botschaft Jesu auseinandersetzen. Unser Bund bittet daher um eine Sonderspende, damit möglichst viele junge Menschen daran teilnehmen können.

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08

Verwendungszweck: P 51726 Spende BUJU 2026

HORIZONTE⁵⁵-Ausflug

Samstag, 13. Juni 2026: Ausflug auf den Hohenneuffen (745 m u. NN)

Im Juni fiel der Ausflug auf den Hohenneuffen wegen eines Trauerfalls (Golda) leider aus. Wir holen das im Juli nach.

Burgruine Hohenneuffen

Der Hohenneuffen war bereits im Altertum besiedelt. Von 450 bis 1 v. Chr. bildete er einen Außenposten des bekannten Heidengraben-Oppidums, das die ganze „Erkenbrechtsweiler Halbinsel“ der Schwäbischen Alb umfasste [...] Die Herkunft des Namens kommt von „Streitburg“ (keltisch) oder „Steilhang, Berghang“ (germanisch) – beides passt. [...] Heute ist



der Hohenneuffen mit Restaurant, Biergarten und Kiosk ein beliebtes Ausflugsziel. Der Eintritt in die Burg ist frei. (aus Wikipedia)

Wir haben 2 Wege geplant, einen kürzeren und einen längeren; der Anstieg innerhalb der Burganlage bleibt aber steil (30-40 hm) – im Foto zu sehen. Im Biergarten gibt es wohligen Baumschatten, da können wir schön zusammensitzen und trinken und essen.

Gemeinsam fahren wir mit Autos zum **Wanderparkplatz Freilichtmuseum Beuren**. Grp. 1 wandert von hier aus zum Hohenneuffen. Grp. 2 fährt weiter über Erkenbrechtsweiler bis **Wanderparkplatz Hohenneuffen** und wandert auf der Höhe weiter zur Burg. Für die Grp 2 kann evtl. die Autoaufteilung hier optimiert werden.

Weg 1:

Der Aufstieg: **6,6 km | 2 Std. Gehzeit | 290 m $\nearrow$ 70 m $\searrow$**



Wir folgen zunächst dem Wanderweg „hochgehfestigt“, vorbei am inzwischen eingezäunten Biotop, bis zum Tobelweiher und steigen hoch in den Wald. Am Klingenteichfels erreichen wir das 700 m hohe Plateau des Hohenneuffen. Durch **Waldpfade - felsig, steinig, mit Wurzelwerk durchsetzt** – kommen wir an 3 Spots vorbei: Startplatz Paragliding; Wilhelmsfelsen - mit Blick zum Hohenneuffen; weiterer Fels - mit Blick zum Hohenneuffen. Auf ebenem Waldpfad erreichen wir die **Burganlage**. (Notizen zur Burganlage: siehe Weg 2.)

Den Rückweg gehen wir direkter: 3,4 km | 1 Std. Gehzeit | 50 m↗ 280 m↘

Weg 2:

Der direkte Weg auf die Burg ist nur 1,2 km weit: 1,2 km | ½ Std. Gehzeit
| 40 m↗ 40m↘

Man sollte sich aber noch 3 interessante Abstecher gönnen: Startplatz Paragliding; Wilhelmsfelsen – mit Blick zum Hohenneuffen; weiterer Fels – mit Blick zum Hohenneuffen.

Noch etwas Waldpfad oder breiter Waldweg, dann erreichen wir die **Burganlage**:

Auf überwiegend Kopfsteinpflaster geht's bis zum Tor der Burganlage. Auf überwiegend Kopfsteinpflaster geht's weiter zur Aussichtsplattform vor dem Schwarzen Tor. Hier gibt es ein Fernglas, Einwurf 1 € oder 2 €. Hinter dem Schwarzen Tor sind die [unteren] Kasematten zu besichtigen. Vor dem Biergarten sind die [oberen] Kasematten zu besichtigen.

Weiteres auf der Burg: Baumschattiger Biergarten; Sonnenterrasse mit weitem Ausblick Richtung Jusi und Reutlingen (nur offen, wenn keine Hochzeit gefeiert wird); Terrasse mit weitem Ausblick auf die Burg Teck und die Kaiserberge (hier findet Sonn- und Feiertags die Flugschau statt); oberste – kleine – Aussichtsplattform mit Fernglas (Einwurf 1 € oder 2 €); unterhalb derer noch ein kl. Hof mit 3 Steinziegen (Zeichen für ...).

Alternativ die 3-km-Wanderung: Klingenteichfels – Paragliding-Startplatz – Wilhelmsfels – Ausblickfels – Burg: 3,1 km | 1¼ Std. Gehzeit | 70 m↗ 70m↘ – mit Pausen bis 2 Std. —> Achtung: **Waldpfade – felsig, steinig, mit Wurzelwerk durchsetzt** – Wanderstöcke?!

Rückweg: eher die kurze Variante

Treffpunkt für die Abfahrt mit Autos am Gemeindezentrum ist **10:00, Abfahrt 10.15 Uhr. Rückkehr ist gegen 18.00 oder 18.30 Uhr** (Fahrtkosten pro Auto, einfach 50 km: 20 €)

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit.

Doris, Ulrike und Walter

Sommercafé



Sommercafé



Kaffee, Tee, Limo, Eis
für eine Spende

immer 15 bis 17 Uhr

Juli:

jeden Mittwoch + Donnerstag

August:

Mittwoch 5.8.

Donnerstag 6.8.

September:

Mittwoch 2. + 9.9.

Donnerstag 3. + 10.9.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Weinstadt / Endersbach
07151 600359 – efg-weinstadt.de

EVANGELISCH
FREIKIRCHLICHE
GEMEINDE
WEINSTADT

• Kirche vor Ort • Gott begegnen • Lebensraum für alle •

Gemeinde im Gespräch

Kirche vor Ort – Gott begegnen – Lebensraum für alle

Diese drei kurzen Aussagen binden unsere Gemeindevision und unsere Gemeindeziele prägnant zusammen. Entstanden sind die Aussagen im Rahmen unserer letzten Gemeindeleitungsklausur. Wir haben euch schon mehrfach unsere Gedanken dazu mitgeteilt, auch im Rahmen einer Predigtreihe von Axel. **Am 12. Juli nach dem Gottesdienst** möchten wir mit euch darüber ins Gespräch kommen. Hast Du Fragen zu diesen Aussagen? Wo findest Du Dich darin wieder? Was sind deine Gedanken dazu?

Wie gewohnt, werden wir uns 30 - 45 Minuten dafür Zeit nehmen. Je nachdem. Wir freuen uns auf das Gespräch mit euch!

Eure Gemeindeleitung

Gemeindeleitungswahl 2026

Alle zwei Jahre wird ein Teil der Gemeindeleitung neu gewählt. Im Herbst ist es wieder soweit! Nach den Sommerferien starten wir mit den **Vorwahlen**. Jedes Mitglied hat dabei die Möglichkeit, Leute für die Wahl vorzuschlagen. Danach führt die Gemeindeleitung mit den jeweiligen Personen Gespräche. Nach der Vorstellung derjenigen, die sich zur Wahl stellen werden, folgt die sogenannte **Hauptwahl** im November. So dass wir am **1. Advent** (gleichzeitig Mitarbeitersonntag) die neue Gemeindeleitung im Gottesdienst einsegnen können.

Überlege doch schon jetzt, wen Du Dir in der Leitung der Gemeinde vorstellen könntest. Und prüfe für Dich selbst, wie Du reagieren würdest, wenn viele aus der Gemeinde Deinen Namen bei der Vorwahl genannt hätten. Besonders ans Herz legen möchten wir euch die Dienstbereiche 3 (**Diakonie und Seelsorge**) und 1 (**Leitungsteam**). Bitte begleitet alles im Gebet. Wir vertrauen darauf, dass unser Vater im Himmel die richtigen Menschen berufen wird.

Die genauen Infos zum Wahlprozedere erhält jedes Mitglied rechtzeitig persönlich. Im Juli werden wir noch den Wahlausschuss in einer kurzen Gemeindeversammlung einsetzen.

Eure Gemeindeleitung

Danke

Vielen Dank an Hubert und das ganze Sommercafé-Team, dass Ihr diese Möglichkeit geschaffen habt! Wir wünschen euch (uns) viele Gäste!

Vielen Dank an Tilman für die verlässliche Betreuung unserer Immobilien und unserer Vermietungen!

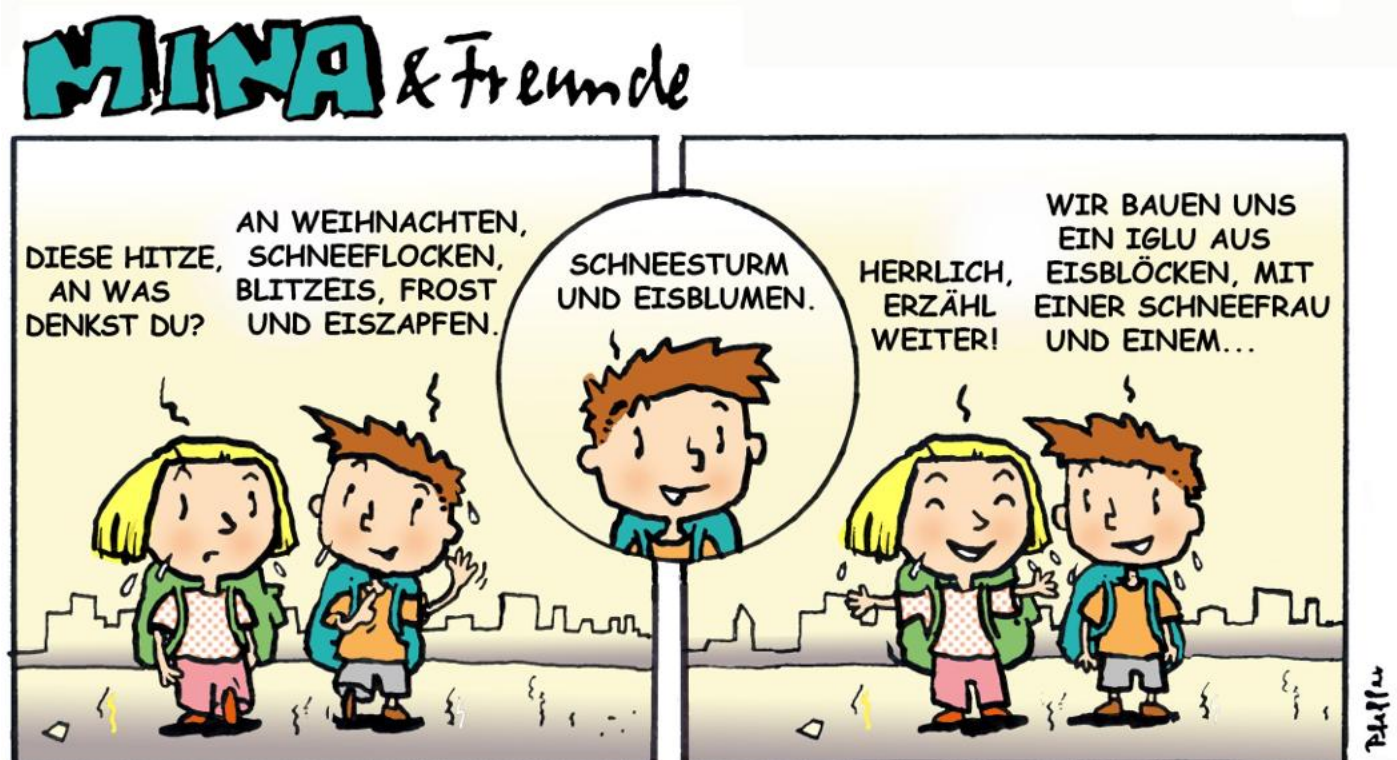
Schicke Dein Dankeschön bis zum nächsten Redaktionsschluss (s. Impressum) an: gemeindebrief@efg-weinstadt.de. Vielen DANK für Deine Einsendung!

Ferienprogramm

Wie in den vergangenen Jahren dürfen wir auch in diesen Sommerferien Gastgeber im Weinstädter Ferienprogramm sein. **Am Montag, den 03. August** wird **ab 19.00 Uhr** im Atrium Stockbrot am Lagerfeuer gebacken. Alle 12 Plätze sind schon belegt - **und auf der Warteliste stehen weitere 23 Kinder!** Wer uns bei diesem Event unterstützen möchte, darf sich einfach bei den Zeyhers melden. Aufgaben gibt es genügend: Vom Stöcke-Schnitzen übers Feuermachen bis hin zum Willkommen-Heißen der jungen Gäste. Und zu viele Mitarbeitende kann es nicht geben: Schließlich könnten wir die Teilnehmerzahl bei so einer großen Warteliste einfach erhöhen...!

DB 2 (Kinder- und Jugendgruppen), BSZ

Spaßecke



HAUSKREISE

Du suchst einen Platz, um über Persönliches zu reden, spannende Themen zu diskutieren, Gemeinschaft zu haben, miteinander zu lachen, zu feiern und im Glauben zu wachsen? Dann komm doch mal in einer unserer Hauskreise vorbei!



Hauskreis Beutelsbach	Mirko Wawrowsky	07151 967522
Hauskreis Kernen	Rainer Henning	07151 1695646
Hauskreis Tankstelle	Vera Paetzold	07151 67200
Hauskreis Junge Erwachsene	Micha Ewaldt	0157 58967496
Jesus Talk	Anette Herbst	07151 660887
Gesprächskreis Gemeindehaus	Sabine Pfeiffer	07151 42521

EFG Weinstadt ONLINE

Homepage: Finde mehr über uns und unsere Angebote heraus! :)



YouTube: Hier findest du unsere Live-Übertragungen und Video-Gottesdienste!



Impressum:

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Eichenstraße 57, 71384 Weinstadt

Kontakt Leitungsteam:

Pastor Axel Schlüter:

07151 600359

0151 10748715

pastor@efg-weinstadt.de

Claudius Scheu: 07151 47087

Hubert Nopper: 07151 631105

gemeindeleitung@efg-weinstadt.de

Kontaktperson für Datenschutz:

Mirko Wawrowsky:

mirko@wawrowsky.de

Beauftragte für Kinderschutz und Antidiskriminierung:

Christine Kloos: 07151 2563730

sicheregemeinde@efg-weinstadt.de

Vielen Dank für Deine Spende!

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg

IBAN: DE46 5009 2100 0000 1760 01

BIC: GENODE51BH2

Twingle - das neue Spendentool →

www.efg-weinstadt.de



Redaktion:

Elise Besselse, Claudius Scheu,
Axel Schlüter

Beiträge gerne an:

gemeindebrief@efg-weinstadt.de

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 23.07.2026

Bildquellen: collections.thejewishmuseum.org, gemeindebrief.de, privat

JULI 2026

Mittwoch	1	15 ⁰⁰ Sommercafé , 18 ³⁰ HK Junge Erwachsene, 19 ³⁰ Sommergebetsabend	
Donnerstag	2	15 ⁰⁰ Sommercafé , 17 ⁰⁰ Jungschar ZEITRENNER, 19 ³⁰ Sommergebetsabend	
Freitag	3	19 ³⁰ Sommergebetsabend Rundkirche Großheppach	Bei uns zu Gast: Pferde- freizeit 
Samstag	4	10 ⁰⁰ Lobpreisteam-Probe	
Sonntag	5	10⁰⁰ Gottesdienst (Abendmahl),  SoKi-Club, Café	
Montag	6	20 ⁰⁰ Gemeindegebet	
Dienstag	7	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff, 16 ⁰⁰ Wollfuhl-Café	
Mittwoch	8	15 ⁰⁰ Sommercafé	
Donnerstag	9	15 ⁰⁰ Sommercafé , 17 ⁰⁰ Jungschar ZEITRENNER, 19 ³⁰ Hauskreis Tankstelle	
Freitag	10	19 ³⁰ GL-Meeting	
Samstag	11	17 ³⁰ Lobpreisteam-Probe	
Sonntag	12	10⁰⁰ Gottesdienst (Gemeinde im Gespräch),  SoKi-Club, Gemeindecafé	
Montag	13	20 ⁰⁰ Hauskreis Kernen	
Dienstag	14	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff	
Mittwoch	15	15 ⁰⁰ Sommercafé , 18 ³⁰ Hauskreis Junge Erwachsene	
Donnerstag	16	15 ⁰⁰ Sommercafé , 17 ⁰⁰ Jungschar, 19 ³⁰ Alpha im Herbst 2026 - Meeting	
Freitag	17		
Samstag	18	10 ⁰⁰ HORIZONTE⁵⁵ -Ausflug, 10 ⁰⁰ Lobpreisteam-Probe	
Sonntag	19	10⁰⁰ GoDi,  SoKi-Club, Gemeindeversammlung, Kuchenverkauf Kiga	
Montag	20	20 ⁰⁰ Gemeindegebet	
Dienstag	21	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff, 16 ⁰⁰ Wollfuhl-Café	
Mittwoch	22	15 ⁰⁰ Sommercafé	
Donnerstag	23	15 ⁰⁰ Sommercafé , 17 ⁰⁰ Jungschar ZEITRENNER, 19 ³⁰ Hauskreis Tankstelle	
Freitag	24	19 ³⁰ Frauenabend HOFFNUNGSVOLL	
Samstag	25	17 ³⁰ Lobpreisteam-Probe	
Sonntag	26	10⁰⁰ Gottesdienst (Kinderteil),  SoKi-Club, Gemeindecafé	
Montag	27	20 ⁰⁰ Hauskreis Kernen	
Dienstag	28	09 ³⁰ Eltern-Kind-Treff, 17 ⁰⁰ Seniorengruppe (Grillabend im Atrium)	
Mittwoch	29	15 ⁰⁰ Sommercafé , 19 ³⁰ Hauskreis Junge Erwachsene	
Donnerstag	30	15 ⁰⁰ Sommercafé , -- keine Jungschar (Ferienzeit) --	Sommerferien (bis 12. September)
Freitag	31		